

Erasmus+ Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Irland		
Gasthochschule	University of Limerick		
Aufenthalt	von:	3.9.2019	bis: 20.12.2019

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ☐ ja
☐ nein
☒ anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

Der Aufenthalt an der University of Limerick war der erste wirklich lang-andauernde Auslandsaufenthalt für mich. Dementsprechend bin ich relativ unbedarft an die Sache herangegangen. Die Informationen, welche das IUZ mir im Vorhinein zur Verfügung stellte, waren für mich also von großer Bedeutung und stellten sich auch als sehr hilfreich heraus. Die erste Woche an der University of Limerick war natürlich noch ein wenig überfordernd. Ich habe sehr viele neue Leute kennengelernt, musste mich auf dem wirklich großen Campus zurechtfinden und benötigte erst einmal Zeit, mich an das Englisch-Sprechen zu gewöhnen. Die Betreuung des International Office an der UL war in dieser ersten Woche sehr umfangreich, aber dennoch sehr gut. Die Stadt und der Campus wurden vorgestellt, genauso wie das Studieren an der UL im Allgemeinen. Das dortige Studentenwerk, das Student Life, führte dabei die neuen und internationalen Studierenden auf amüsante und interessante Weise in das Studentenleben ein. Zur Einführungswoche kann ich zusammenfassend nur sagen, dass die Betreuung besser war als ich es mir vorgestellt hatte. Das war im Allgemeinen das Motto der UL: Für jedes Problem, ob akademischer oder bürokratischer Natur, konnte ich innerhalb kürzester Zeit einen Ansprechpartner finden und das Problem rasch lösen. Das International Office war ein guter Berater in allen Lebenslagen, ich hatte keine Probleme Unterlagen rasch unterschrieben zurückzubekommen.

Als der Unterricht an der UL begann war ich erstmal entsetzt über das Prüfungsaufkommen. Ich bin es aus Deutschland gewöhnt, dass pro Kurs eine Prüfungsvorleistung und eine Prüfungsleistung abgelegt werden müssen, also insgesamt zwei verschiedene Dinge. An der UL konnten es auch schon mal fünf verschiedene Leistungen in Form von Essay, Commentary, Gruppenarbeit, Prüfung oder Vortrag pro Kurs verlangt werden. Das Arbeitsaufkommen war dementsprechend höher als in Deutschland. Es war nicht wirklich schwerer, es war schlichtweg mehr zu tun. Das hat stellenweise an der Motivation genagt, da sich gewisse Teile der Prüfungsleistungen wie Beschäftigungstherapie anfühlten. Dennoch, die Lernatmosphäre war hervorragend, die Professoren sehr freundlich und nahbar und die Tutoren waren alle hochmotiviert und hilfsbereit. Ich habe mich mit meinen Tutoren so gut verstanden, dass wir abends auch schon manchmal in den Pub gegangen sind.

Studieren an der UL bedeutet aber nicht nur arbeiten. Es bedeutet auch das umfangreiche Sport und Freizeitangebot wahrzunehmen. Auf dem Campus finden sich alle möglichen sportlichen Einrichtungen, vom Fitnessstudio über Schwimmbecken bis hin zu Tennis- und Fußballplätzen. Ich selbst habe im Ruderclub der UL gerudert, unter hervorragenden Bedingungen. Der Fluss Shannon fließt de facto mitten durch den Campus und die UL besitzt einen Indoor-Rudertank für Achter. Allgemein ist an der UL jede denkbare Sportart durchführbar, neben traditionellen irischen Sportarten wie Hurling und Gaelic Football. Langeweile kommt also quasi nie auf. Die Societies der UL sind ebenfalls breit gefächert. Es

existieren praktisch für jedes Interesse Societies, von Brettspielgruppen bis hin zu politischen Vereinigungen. Ich selbst habe in der Music Society im Chor gesungen und in der Economy Society über Politik und Wirtschaft diskutiert.

Alles in allem waren die vier Monate eine enorm prägende Erfahrung. Die UL ist eine Spitzenuniversität für ausländische Studierende, ich kann jedem nur die Erfahrung in Limerick empfehlen.